STADT-ANZEIGER

Verlag und Redaktion: Stadtturmstrasse 19, 5400 Baden | Nummer 20 | 20. Mai 2010

PP 5001 Aarau



FOTO: ZVG

1010.210

nd noch nie. Er bemfliegen im Geigen Meinung keiei. Unangenehm
en aber trotzdem
sispielsweise der
sht oder die Höhe
ng nicht mehr

sse, wie beispiels-Durst, lassen sich oblemlos befriedist ist kein Grund, : «Ich leide unter Nicht aber beim sagt Land. Der leinung nach an ns. «Beim Gleitich nicht herunhebe vom Boden ımal fliegt, dann Können ein, um Stunden dauerte Bin paar Minuten lurchschnittliche Stunden.

h). Die Schweiz ungen an Welthaften seit Jahitefan Land ist am. Eine neue kostet rund arten werden schneisen geals Landeplätze. -öhn verhindern (BÄR)



FRAGEN AN

Edmund Bitterli



Bitterli ist Vize-Präsident des Vereins Schweizer Gasteltern. Er lebt mit Frau und Töchtern in Mägenwil.

Sie suchen Gasteltern, die ein ostdeutsches Kind aus sozial benachteiligten Verhältnissen in den Sommerferien bei sich aufnehmen. Haben Sie auch einen Feriengast? Ja, Mary kommt diesen Sommer zum vierten Mal zu uns. Ihr 4-wöchiger Besuch ist immer eine gefreute Sache.

Wie wirkt sich der Besuch von Mary aufs Familienleben aus?

Am Anfang muss man sich aneinander gewöhnen. In der Freizeitgestaltung sollte man Rücksicht auf das Können des Kindes nehmen. Es ist am besten, wenn man das Kind am Familienleben teilhaben lässt und kein Sonderprogramm organisiert.

Haben die Gastkinder keinen Kulturschock oder wollen andernfalls gar nicht mehr nach Hause gehen? Doch, das kann vorkommen. Und beim Abschied gibt es immer wieder Tränen. Es ist aber allen klar, dass der Besuch befristet ist. Wir hoffen, dass wir den Kindern Einblick in ein sozial stabiles Umfeld ermöglichen und etwas davon im Hinterkopf hängen bleibt. Manche Kinder lernen in der Schweiz zum ersten Mal jemanden kennen, der regelmässig arbeitet.

Wer ist als Gasteltern geeignet? Familien, die in stabilen Verhältnissen leben und dem Kind Familienanschluss und ein Bett anbieten können.

Der vor 20 Jahren gegründete Verein Schweizer Gasteltern sucht Leute, die 6- bis 12-Jährige aus sozial benachteiligten Verhältnissen vom 3.–31.7. aufnehmen. Infos: www.gasteltern.ch (BĂR)